

Erfahrung von 250 Jahren setzt sich durch Ostfriesische Boßelligen der Frauen: „An de Diek lang“ Middelsbur Meister der Frauen II

Ostfriesland/ewf – Der letzte Spieltag in den ostfriesischen Boßelligen der Frauen hatte es noch einmal in sich. In der Landesliga der Frauen verpasste Reepsholt den Sprung in die FKV-Endrunde, in der Bezirksliga wurde Ostermarsch trotz einer Niederlage neuer Meister und in der Bezirksklasse schaffte Leerhufe doch noch den Klassenerhalt. Dafür muss Esens-Moorweg absteigen. Doch für den Knaller sorgte „An de Diek langs“ Middels in der Landesliga der Frauen II. Das erfahrene Team behielt am Finaltag die Nerven und sicherte sich den Meistertitel. Landesliga Frauen I Dietrichsfeld - Reepsholt 1:0 (Holz +1,66/ Gummi +0,32/ Gesamt +1,98): Der Gastgeber zeigte in beiden Gruppen eine starke Leistung und ließ Reepsholt nicht zum Zuge kommen. So musste der Gast diese Niederlage schlucken und nimmt als Vierter der Tabelle auch nicht an den Finalkämpfen teil. Ihlowerfehn - Collrunge 1:0 (+0,87/ +0,84/ +1,71): Hier machte sich der Gastgeber durch zwei kleine Gruppensiege zum Vizemeister. Ihlow zeigte zwar keine Topleistung, aber es reichte um den Meister mit fast zwei Wurf zu besiegen. Collrunge war vor diesem Wettkampf schon sicher Meister und nahm diese Niederlage gelassen hin Blomberg - Upgant-Schott 0:2 (-1,23/ -1,23/ -2,46): Der Gast verstand es, in beiden Gruppen exakt gleich hoch zu gewinnen – eine Seltenheit. Blomberg wirft damit in der nächsten Saison in der Bezirksliga, für Schott hat sich auf Platz fünf der Traum von der Teilnahme an den Finalkämpfen nicht erfüllt. Münkeboe/M. - Norden 5:0 (+3,57/ +1,77/ +5,31): Norden musste stark geschwächt anreisen, weil man einige Verletzte zu beklagen hatte. Aber für die Norderinnen war das Saisonziel Klassenerhalt erreicht und daher steckten sie die Niederlage locker weg. Bernuthsfeld - Ardorf 0:3 (-3,85/ +0,65/ -3,20): Der Gastgeber stand als Absteiger fest und konnte diesen Wettkampf locker bestreiten. Er holte sich in Gummi noch einen Gruppensieg, aber die Punkte nahm Ardorf über Holz sicher mit. Bezirksliga Frauen I Rahe - Großdendorff 3:0 (+3,12/ - 0,12/ + 3,00): Der Gastgeber kam im letzten Heimkampf noch mal zu sicheren Punkten und hat den Klassenerhalt auf Platz acht locker geschafft. Der Aufsteiger aus Großdendorff verkaufte sich auch in Rahe gut und kann auf eine tolle Saison zurückblicken. Mamburg - Schirumer Leegmoor 7:0 (+5,19/ +2,60/ +7,79): Leegmoor hätte sich durch einen Sieg zum Meister machen können, aber der Gastgeber war in beiden Gruppen stark und ließ den Gästen nicht den Hauch einer Chance. So blieb den Leegmoorerinnen nur der Vizeplatz. Willmsfeld - Pfalzdorf 5:0 (+0,05/ +5,79/ +5,84): Hier waren die beiden Absteiger unter sich. Das ganz harte Match fand dadurch hier nicht mehr statt. Uтары/Schweindorf - Ostermarsch 2:0 (+2,11/ +0,05/ +2,16): Der Gastgeber war der erwartete starke Gegner. Er konnte in beiden Gruppen dem neuen Meister Paroli bieten. Dadurch war die Meisterschaft von Ostermarsch wieder stark gefährdet. Nur dem Umstand, dass Leegmoor und auch Spekendorf ihre Wettkämpfe auch nicht gewinnen konnten, gab den Ausschlag in Richtung Ostermarsch. Spekendorf - Stedesdorf 0:3 (-3,18/ -0,45/ -3,63): Der Gastgeber brauchte einen Heimsieg, um vielleicht Meister zu werden, aber dazu reichte es gegen Stedesdorf in beiden Gruppen nicht. Dadurch rutschte der Gastgeber auf Platz vier der Tabelle. Stedesdorf zog durch diesen Sieg noch am Gegner vorbei auf Platz drei. Bezirksklasse Frauen I Westeraccum - Südarle 0:4 (-4,30/ -0,26/ -4,56): Die Südarlerinnen wollten aufsteigen. Dafür musste man in Westeraccum gewinnen und das gelang mit Siegen in beiden Gruppen. Wiesederfehn - Esens/M. 10:0 (+10,57/ -0,43/ +10,14): Hier schlug Wiesederfehn trotz sicherer Meisterschaft vor allem in Holz noch mal richtig zu. Moorweg hatte keine Chance. Am Ende bedeutete diese hohe Niederlage sogar den Abstieg, denn man stieg über das schlechtere Wurfverhältnis ab. Großheide - Neuschoo 9:0 (+4,67/ +4,91/ +9,58): Der Gastgeber verabschiedete sich aus der Bezirksklasse mit einer tollen Mannschaftsleistung. Neuschoo bleibt aber trotz der hohen Niederlage auf dem siebten Tabellenplatz und verbleibt in dieser Liga. Menstede/Arle - Akelsbarg 7:0 (+6,51/ +0,66/ +7,17): Aufsteiger Akelsbarg wollte auch in Menstede gut aussehen. Aber mit dem Pflaster kamen er nicht zurecht. Sogar die gute Akelsbarger Gummigruppe konnte keinen Detailssieg einfahren. Leerhufe - Neu-Ekels 9:0 (+3,85/ +5,98/ +9,83): „Einigkeit“ hat es wieder mal geschafft und sprang am letzten Spieltag auf den fahrenden Zug der Bezirksklasse wieder auf. In den letzten Wochen war der Zug schon fast abgefahren, aber die Leerhaferinnen schafften es wieder. Landesliga Frauen II Middelsbur - Dietrichsfeld 4:0 (+4,06): Der Gastgeber musste punkten und dabei auch noch möglichst hoch gewinnen, um bei einem Sieg des Tabellenführers Hagerwilde diesen durch das Wurfverhältnis überholen zu können, denn der betrug vor diesem Wettkampf nur 1,38 Wurf. Die vier Werferinnen um Alma Wessels, zusammen zählen Sie 250 Jahre, gaben alles und heraus kam ein Sieg. Als dann die Botschaft aus Neuschoo kam, dass Hagerwilde verloren hat, war der Jubel groß. In Holtgast wurde dann eine tolle Meisterfeier abgehalten mit einer sehr würdigen Siegerehrung. Mamburg - Upgant-Schott 0:0 (-0,45): Der Gastgeber holte sich gegen den starken Gegner aus Schott einen wichtigen Punkt und so ist er sicher ein weiteres Jahr in dieser Liga vertreten. Der Gast hatte den Klassenerhalt schon im Vorfeld gesichert. Holtgast - Westerende 2:0 (+2,71): Der Gast aus dem

Anzeiger für Harlingerland

OSTFRIESISCHES TAGEBLATT

Quelle: Anzeiger für Harlingerland - Online, 31.03.08

Kreis Norden Westerende wollte die Pluspunkte aus Holtgast entführen, um so vielleicht noch die Chance auf Klassenerhalt zu wahren. Aber dieser Plan ging schief. Der Gastgeber holte sich einen sicheren Heimsieg, und Westerende muss den Weg zurück auf Kreisebene antreten. Neuschoo - Hagerwilde 3:0 (+3,92): Der Tabellenführer hatte schon im Vorfeld Respekt vor Neuschoo, denn die Esenserinnen mussten siegen, um den Verbleib. Hagerwilde blieb nach dieser Niederlage der Vizemeistertitel. Utgast - Ihlowerfehn 0:3 (-3,95): Utgast war vor diesem Wettkampf schon abgestiegen und auch gegen Ihlow hatten „Fresena“ das Nachsehen.